

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
<b>1. Das Kind</b>	
1.1. Das Kind von der Geburt bis ca. 6 Jahre . . . . .	11
1.1.1. Die Bedeutung der Bewegung und die Erziehung der Aktivität . . . . .	13
1.1.2. Die Suche nach Orientierung . . . . .	15
1.1.3. Der Erwerb der Sprache und die Bedeutung der Gemeinschaft . . . . .	18
1.2. Das Kind von ca. 6 Jahren bis zur Pubertät . . . . .	18
1.2.1. Die Erweiterung des Erfahrungs- und Handlungsraumes . . . . .	19
1.2.2. Der Erwerb der Kulturtechniken und das Erfassen von Naturphänomenen . . . . .	21
1.2.3. Die Suche nach Orientierung in moralischen und sozialen Fragen . . . . .	21
1.3. Konsequenzen für die Erziehung . . . . .	23
<b>2. Erzieher (Eltern, Erzieherinnen, Lehrer und Lehrerinnen)</b>	
2.1. Vorbereitung der Erzieher . . . . .	24
2.1.1. Kenntnisse über das Kind . . . . .	24
2.1.2. Kenntnisse über die eigene Person . . . . .	25
2.1.3. Kenntnisse über die Welt . . . . .	27
2.2. Die Aufgabe der Erzieher . . . . .	28
2.2.1. Erzieher als „Diener des Geistes“ . . . . .	28
2.2.2. Die Vorbereitung der Umgebung . . . . .	31
2.2.3. Orientierung durch Autorität . . . . .	34
2.2.4. Gewährung von Freiheit . . . . .	37
2.2.5. Hinführung zur konzentrierten Arbeit . . . . .	39

2.2.6. Schutz der konzentrierten Tätigkeit . . . . .	40
2.2.7. Bestätigung und Anerkennung . . . . .	41
2.3. Rückwirkung auf die Erzieher . . . . .	41
2.4. Zusammenarbeit von Eltern und Lehrern . . . . .	42
2.5. Schulleitung und Kollegium . . . . .	43
<b>3. Die Klasse</b>	
3.1. Die Kindergruppe . . . . .	44
3.2. Erziehungs- und Lernziele der jahrgangsgemischten Klasse . .	45
3.3. Gesichtspunkte für die Umsetzung von jahrgangsgemischten Klassen in der schulischen Praxis . . . . .	49
3.3.1. Verschiedene Modelle der Altersmischung . . . . .	49
3.3.2. Klassenfrequenz und Gruppengröße der Gleichaltrigen	50
3.3.3. Gesichtspunkte für die Stundenplangestaltung . . . . .	52
3.4. Die Einrichtung jahrgangsgemischter Klassen . . . . .	53
3.5. Andere Formen des Soziallebens in der Schule . . . . .	54
<b>4. Das Ziel der Freiarbeit: „Mir geht ein Licht auf!“ Die Polarisierung der Aufmerksamkeit</b>	
4.1. Der Begriff „Freiarbeit“ . . . . .	55
4.1.1. Die Vorbereitete Umgebung und das Arbeitsmaterial . .	56
4.1.2. Beschreibung der Praxis „Freiarbeit“ . . . . .	60
4.2. Ziel der Freiarbeit . . . . .	63
4.3. Beschreibung des Phänomens „Polarisierung der Aufmerk- samkeit“ . . . . .	65
4.4. Die Rückwirkung der engagierten Tätigkeit auf die Psyche des Kindes . . . . .	66
4.4.1. Stärkung der Persönlichkeit und der sozialen Fähigkeiten .	66
4.4.2. Eroberung von Freiheit und Disziplin . . . . .	67
4.5. Verlaufsform der konzentrierten Arbeit . . . . .	68
4.5.1. Phase der Vorbereitung . . . . .	68
4.5.2. Phase der großen Arbeit . . . . .	69
4.5.3. Phase des Ausklangs . . . . .	69

4.5.4. Gewöhnung an Arbeit . . . . .	69
4.5.5. Unterschiedliche Formen der konzentrierten Arbeit . .	70
4.6. Erziehverhalten während der Arbeitsphase des Kindes . . .	72
4.7. Normalisierung . . . . .	73
<b>5. Das Bedingungsgefüge der Freiarbeit</b>	
5.1. Die Eigenschaften des Arbeitsmaterials . . . . .	76
5.2. Die Fehlerkontrolle . . . . .	89
5.3. Die Einführung des Materials . . . . .	93
5.4. Die Vorbereitete Umgebung als Antwort auf die Sensibilitäten des Kindes . . . . .	95
5.5. Freiheit und Begrenzung . . . . .	96
5.6. Erziehverhalten . . . . .	101
<b>6. Die Fächer in Freiarbeit und gebundenem Unterricht</b>	
6.1. Der Begriff „gebundener Unterricht“ . . . . .	102
6.2. Die Fächer im einzelnen . . . . .	103
6.2.1. Sprache . . . . .	103
6.2.1.1. Schreiben und Lesen . . . . .	103
6.2.1.2. Rechtschreiben . . . . .	107
6.2.1.3. Mündlicher Sprachgebrauch . . . . .	110
6.2.1.4. Schriftlicher Sprachgebrauch . . . . .	110
6.2.1.5. Grammatik . . . . .	111
6.2.2. Mathematik . . . . .	113
6.2.3. Sachunterricht . . . . .	117
6.2.4. „Kosmische Erziehung“ . . . . .	118
6.2.4.1. Theoretischer Ansatz . . . . .	118
6.2.4.2. Praktischer Ansatz . . . . .	119
6.2.5. Sport . . . . .	125
6.2.6. Musik und Kunst . . . . .	125
6.2.7. Religion . . . . .	126

## **7. Lernzielkontrollen und Leistungsbewertung**

7.1. Allgemeiner Überblick: Zeugnisse . . . . .	129
7.2. Beobachtung der kindlichen Entwicklung und Lernzielkontrollen in Freiarbeit und gebundenem Unterricht . . . . .	130
7.2.1. Die Beobachtung . . . . .	130
7.2.2. Lernzielkontrollen . . . . .	131
7.3. Leistungsbewertung ohne Noten . . . . .	134
7.3.1. Beispiel für ein Beurteilungszeugnis . . . . .	135

## **8. Die Bedeutung der Montessori-Pädagogik für die Gegenwart**

8.1. Kurzer Überblick über das Leben Maria Montessoris . . . . .	138
8.2. Die Gegenwartsbedeutung der Montessori-Pädagogik . . . . .	139

Arbeitsmittel . . . . .	141
-------------------------	-----

Literatur . . . . .	142
---------------------	-----

Stichwortverzeichnis . . . . .	144
--------------------------------	-----